



ARDEX SE

Sanitär-Silicon

Silicondichtstoff mit fungizider Ausrüstung (essigsäurevernetzend)

Elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen im Innen- und Außenbereich

Leicht spritz- und glättbar

Gute Hafteigenschaften

Beständig gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlen, sowie handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Lieferbar in:

grau	weiß
transparent	zementgrau
silbergrau	pergamon
hellgrau	manhattan
anthrazit	beige
basalt	jasmin
achatgrau	



ARDEX Baustoff GmbH
A-3382 Loosdorf, Hürmer Straße 40
Tel. 02754/70 21-0
Fax 02754/2490
E-mail: office@ardex.at
Internet: www.ardex.at

ARDEX SE

Sanitär-Silicon

Anwendungsbereich:

Innen und außen. Wand und Boden.

Elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen

in Bad, Dusche und WC,

im Wohnbereich bei Keramikbelägen,
an Türen, Fenstern und Einbauelementen,

in Keramikbelägen auf Balkonen, Terrassen
und an Fassaden.

Nicht für elastische Bodenbeläge bzw. Parkettböden einsetzbar.

Produkteigenschaften:

ARDEX SE ist ein einkomponentiger, essigsäurehärtender Silicondichtstoff, der leicht spritzbar und sehr gut glättbar ist. Aufgrund der hohen Elastizität werden Dehn- und Stauchbewegungen bis zu 25 % der Fugenbreite ausgeglichen. Nach der Aushärtung ist ARDEX SE gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlen, handelsübliche Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel beständig. Die Fuge kann problemlos gereinigt werden. Durch die fungizide Ausrüstung wird Pilz- und Schimmelbefall vorgebeugt.

Untergrund:

ARDEX SE haftet auf glasierten und unglasierten Fliesen, Emaille, Glas, Sanitäracryl, Aluminium blank und eloxiert, Kunststoff, beschichteten Küchenarbeitsplatten, lösemittelfreien Acryllacken, Alkydharzlacken, Dickschichtlasuren und Holz. Bei Beton und mineralischen Putzen ARDEX Primer SP 1, bei Chrom, Edelstahl und Hart-PVC ARDEX Primer SP 2 verwenden (Hafttabelle beachten).

Die Fugenflanken müssen fest, tragfähig, trocken und frei von Staub, Verschmutzungen, Fetten, Ölen und Anstrichen sein. Alter Fugendichtstoff ist ggf. restlos zu entfernen. Fettige Fugenflanken sowie Badewannen- und Brausetassenränder mit geeigneten Reinigungsmitteln säubern.

Tiefere Fugen mit geschlossenzelliger Polyethylen-Rundschnur vorfüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden. Bei flacheren Fugen, die kein Rundprofil aufnehmen können, wird der Fugenboden mit einem Polyethylenstreifen abgedeckt, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Die Fugenbreite im Innenbereich soll mindestens 5 mm, im Außenbereich mindestens 10 mm betragen. Bitumen-, teer-, öl- oder acrylimprägnierte Vorfüllmaterialien dürfen keinesfalls verwendet werden.

Verarbeitung:

Die Kartuschenspitze über dem Gewinde abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Die Kartusche in die Spritze ein-

legen. ARDEX SE so in die Fugen einspritzen, dass es sich vollflächig mit den Fugenflanken verbindet, um eine gute Haftung zu erzielen. Bei winkelligen Anschlüssen als Dreiecksfase einspritzen. Vor der Hautbildung (etwa 10 – 12 Minuten) Dichtstoff mit einem mit ARDEX SG Glättmittel angefeuchteten geeigneten Werkzeug glätten und ggf. Klebeband entfernen. Abschnittsweises Arbeiten ist möglich, da frisches ARDEX SE auf bereits ausgehärtetem Material einwandfrei haftet, sofern die Oberfläche schmutz- und staubfrei ist.

Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass durch die Bewegungen der angrenzenden Bauteile (Dehnung, Stauchung) die praktische Dehnfähigkeit von 25 % nicht überschritten wird. Bei den Fugen sind – bezogen auf die Fugenbreite – folgende Fugentiefen einzuhalten:

Breite	Tiefe
bis 10 mm	wie Breite, jedoch mindestens 6 mm
10 mm	8 – 10 mm
15 mm	8 – 12 mm
20 mm	10 – 14 mm
25 mm	12 – 18 mm

Bei Fugenausbildungen im Außenbereich sollen Breite und Tiefe der Fugen mindestens 10 mm betragen.

ARDEX SE bei Untergrundtemperaturen über + 5°C und unter + 40°C verarbeiten.

Zu beachten ist:

ARDEX SE ist wasserdicht und verhindert das Eindringen von Wasser in die Fuge. Erforderliche Abdichtungsmaßnahmen können hierdurch jedoch nicht ersetzt werden.

ARDEX SE ist nicht überstreichbar und für Hochbaufugen nicht einzusetzen. ARDEX SE ist geeignet für Randfugen im Bodenbereich, nicht jedoch für Boden-fugen mit starker mechanischer Belastung.

Trotz der fungiziden Ausrüstung ist im Sanitärbereich darauf zu achten, dass die Fugen durch Verwendung üblicher Reinigungsmittel sauber gehalten werden, da Schmutz und Seifenablagerungen als Nährboden für Pilze und Algen dienen können. Es ist von Vorteil, wenn die Fugen darüber hinaus trocken gewischt und je nach Belastung von Zeit zu Zeit mit einem geeigneten Desinfektionsmittel gereinigt werden.

Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit einem Dichtstoffpfropf verkapselt wird. Vor dem Weiterarbeiten lässt sich der Pfropf leicht entfernen.

Frische Verunreinigungen lassen sich sofort mit Verdünnern entfernen. Nach der Aushärtung ist das nur noch durch mechanisches Abschaben möglich, sofern der Untergrund dafür geeignet ist.

Bei lackierten Untergründen und Kunststoffuntergründen empfiehlt sich eine vorherige Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung. Bei Kontakt von ARDEX SE mit bituminösen Untergründen können Verfärbungen bzw.

auch Haftungsverluste auftreten. Bei Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die Jod abspalten, können Verfärbungen auftreten.

Ungeeignet für folgende Untergründe: Bitumen, Butyl, EPDM, Gummi, Polyethylen, Marmor und Naturstein, Neopren, Teer und Teflon. ARDEX SE haftet nicht auf Polyethylen und Teflon. Die übrigen genannten Untergründe können Verfärbungen des Dichtstoffs verursachen.

Für Natursteinbeläge wird ARDEX ST Naturstein-Silicon empfohlen.

Offenporige Fliesen und Platten sollten mit einem geeigneten, glatten Klebeband abgeklebt werden. Glättmittel darf nicht auf die Oberfläche dieser Platten gelangen und darauf eintrocknen, da sonst Fleckenbildungen entstehen können.

Hinweis:

Enthält Essigsäure. Von Kindern fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Materialbasis:	Silicon, essigsäurehärtend
Komponenten:	1-komponentig
Konsistenz:	Pastös
Spez. Gewicht DIN 52451:	Etwa 1,0 g/cm ³
Fugenbreite:	Bis 30 mm
Verarbeitungs- temperatur:	+ 5°C bis + 40°C (Untergrundtemperatur)
Hautbildezeit*:	Etwa 10 – 12 Minuten, nach wenigen Stunden ist die Haut schwer verletzlich
Durchhärte- geschwindigkeit*:	Etwa 2 mm/Tag Etwa 7 mm/Woche
Temperatur- beständigkeit:	– 40°C bis + 180°C
Praktische Dehnfähigkeit:	Etwa 25 % der Fugenbreite
E-Modul 100 %:	Etwa 0,40 N/mm ² (DIN EN 28339 Verfahren A)
Shore-A-Härte:	Etwa 25
Verbrauch:	10 x 10 mm Fuge etwa 3,0 lfdm, je Kartusche 5 x 5 mm Fuge etwa 12,0 lfdm, je Kartusche

Bei Dreiecksfugen verringert sich der Verbrauch auf die halbe Menge.

*Bei + 23°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verkürzen die Aushärtezeit und erhöhen die Durchhärtungsgeschwindigkeit, niedrigere Temperaturen und/oder niedrigere Luftfeuchtigkeit verlängern die Aushärtezeit und vermindern die Durchhärtungsgeschwindigkeit.

Abpackung:	Kartusche mit 310 ml netto, gepackt zu 20 Stück
Lagerung:	Kühl und trocken
Lagerfähigkeit:	Etwa 24 Monate

